

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Montag, 12. November 1973
8. Jahrgang • Nr. 222 (2 033)
Preis
2 Kopeken

In unserer Republik

Dreifacher Sieger

AKTJUBINSK. Eine freudige Kunde kam in das Werk „Aktjubröntgen“. Nach den Arbeitsergebnissen für das III. Quartal wurde dem Kollektiv des Betriebs die Rote Wanderfahne des Ministeriums für Gerätebau, Automatisierungsmittel und Steuerungssysteme der UdSSR sowie des ZK der Gewerkschaft zugesprochen. Die hohe Auszeichnung wird in diesem Jahr zum drittenmal verliehen.
Mit guten Arbeitsergebnissen wartete man hier dem 56. Jahrestag des Großen Oktobers auf. Das 10-Monatsprogramm ist vorfristig erfüllt, man stellte zusätzlich zum Plan für Hunderttausende Rubel Röntgenapparate, automatische Gasaggregare und andere Erzeugnisse her.

Nachfolger der Schafzüchter von Tschubartau

GURJEW. Die Initiative der Schafzüchter des Rayons Tschubartau, Gebiet Semipalatsinsk, fand unter der Jugend des Kaspiereiches breite Unterstützung. Im Lenin-Sowchos wurde noch eine Komsomolzentriale und Jugendbrigade gegründet, die vierzehn Schafzüchter an Brigadiere ist, der erfahrenen Schafzüchter Suppygal Bijeschow. Die Brigade hat 1700 Mutterschafe und 3800 Hammel zu verpflegen. Die erste Partie wurde schon ans Fleischkombinat abgeliefert.
Gegenwärtig arbeiten im Rayon Ksygyn acht Komsomolzentriale und Jugendbrigaden; man organisiert solche auch in den Wirtschaften der Rayons Dengis und Machambet.

Ein großes Verdienst

Die Erdölarbeiter aus dem Gebiet Gurjew haben seit Jahresbeginn 43 500 Tonnen überplanmäßiges „schwarzes Gold“ geliefert. Es fließt ununterbrochen in die verarbeitenden Betriebe von Orsk, Gurjew, Jaroslavl. Das ist ein großes Verdienst der Werktätigen der Verwaltung für Haupterdlieferungen. Sie entfalten weitgehend den sozialistischen Wettbewerb, in welchem das Kollektiv der kommunistischen Arbeit der Erdölproduktion Nr. 7 voran ist.

Für Dezember

Die Kollektive der Gruben „Abalskaja“, „Dubowskaja“, und „Stachanowskaja“ vom Karagandaer Kohlenbecken liefern Kohle für das Dezemberprogramm. Sie haben zum Oktobererfolg zusätzlich zur Planaufgabe über 300 000 Tonnen Brennstoff abgeliefert.
Die Kumpel der Grube „Stachanowskaja“, die die technische Umstrukturierung ihres Betriebs schon längst abgeschlossen haben, sichern eine effektive Auslastung der neuen Technik, das Zusammenwirken der Gewinnungsbrigaden mit den Transportarbeitern, die Reduzierung der unproduktiven Stehzeiten.

Besteckfabrik in Betrieb gesetzt

PAWLODAR. Hier wurde eine Besteckfabrik in Betrieb genommen. Die vier Säle von EB- und Teelöffeln, Gabeln, Messern und künftig auch von Küchengeräten liefern.
In drei Produktionsgebäuden unter einem Dach sind etwa 300 Werkbänke in- und ausländischer Abstammung untergebracht. Auf den Polier- und Schleifmaschinen sieht die Marke Alima-Ata; automatische Fließstraßen mit Programmsteuerung kamen aus der DDR; die Presse- und Fräsmaschinen sind von den tschechoslowakischen und koreanischen Maschinenbauern hergestellt worden.
Die Entwurfskapazität des neuen Betriebs wird jährlich über 5 Millionen Erzeugnisse ausmachen.



Ein Traktorist mit 12 Jahren Dienstalter zählt noch zu den jüngeren Mechanisatoren. Viktor Schauler wurde in dieser Zeit zu einem angesehenen Traktoristen im Sowchos „Iljiski“, Gebiet Alma-Ata. Er ist Sieger im sozialistischen Wettbewerb.
Foto: Th. Esau

IM BRIGADENAUFTRAG

Die von A. G. Franzew geleitete Montagearbeiterbrigade aus dem Trust „Turgajaluminostroi“ übergab mit zwei Monaten Vorsprung ein fünfgeschossiges Großplattenhaus den Ausleitern. Das Schichtarbeiterkollektiv machte sich die Slobin-Methode des Brigadenauftrags zu eigen und erzielte ausgezeichnete Erfolge. Nach ihrer Einführung verbesserte sich die Befehlsführung mit Baustoffen, erhöhte sich zusehends die Qualität der Arbeiten und die Meisterschaft der Bauleute.
Gegenwärtig sind die Montagearbeiter an neuen Bauobjekten beschäftigt.
„Wir bemühen uns, die Nullzyklen schneller abzuschließen, um ein neues Arbeitsfeld für den Winter zu schaffen“, erzählt A. G. Franzew. „An den neuen Bauobjekten meistern wir das fortschrittliche Verfahren des Fundamentlegens. Auf die untere, die „Polsterreihe“, legen wir die Armatur und befestigen sie mit Beton. Auf diese Weise entsteht ein Monolithgürtel, der die Festigkeit des Fundaments erhöht, die Einsenkung der Gebäude verhindert und kein Grundwasser durchläßt. Ausgezeichnete Arbeitserfolge haben W. Barchablow, W. Sapajim, A. Mussalow und andere. Sie alle leisten hochqualitative Arbeit.“
Arkalyk

Mehr Mischfuttermittel

Im Zuge des Wettbewerbs zum 56. Jahrestag des Großen Oktobers lieferten die spezialisierten Betriebe des Republikministeriums für Erlassungen etwa 50 000 Tonnen Mischfuttermittel überplanmäßig. Ein Drittel davon gelangte in die Geflügelkassen. Die Produktion dieser Futtermittel für die Rinder, Schweine und andere Tiere wird erweitert. Die Erzeugung von Eiweiß-Vitamin-Zusätzen nimmt zu.
Die Dshambul Mischfuttermittel fertige in diesem Jahr mehr als 3 000 Tonnen solcher Zusätze an die Abnehmer ab. Man erzeugt sie mit Planvorsprung auch in Tschimkent, Ust-Kamenogorsk und in anderen Städten. Den Rohstoff für die Produktion von Eiweiß-Vitamin-Zusätzen liefern die Betriebe für Nahrungsmittelindustrie der Republik.
„Wir erzeugen gegenwärtig etwa 30 Arten von Mischfuttermitteln für die Farmen“, teilte der Chef der Hauptverwaltung für Mischfuttermittelindustrie S. Sh. Syjokow seiner Kampfliegegenossen in nächster Zeit von 500 auf 1 000 erhöhen. Auf mehr als das Doppelte — bis auf 4 000 — soll die Zahl der Panzer erhöht werden. Der Zeitung zufolge haben israelische offizielle Persönlichkeiten der USA-Regierung erklärt, das neue Rüstungsprogramm sei für drei Jahre geplant und werde drei Milliarden Dollar kosten. Außerordentlich große Hoffnungen setzt Israel bei der Verwirklichung dieses Programms vor allem auf amerikanische Waffenlieferungen.

Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

UBER DIE EINBERUFUNG DES OBERSTEN SOWJETS DER UdSSR

Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR beschließt: Die siebenste Tagung des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken der achten Legislaturperiode am 12. Dezember 1973 in der Stadt Moskau einzuberufen.
Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE

Moskau, Kremel
9. November 1973

refundene Tagung hatte wegen Meinungsverschiedenheiten und „mangelnder Vorbereitung“ auf die Frage nicht stattgefunden.

WASHINGTON. Israel hat sich in letzter Zeit häufigeren großen Verletzungen des Vietnam-Abkommens durch die Thieu-Verwaltung und die Versuchung der Saisonstruppen verurteilt, in von der Provisorischen Revolutionären Regierung der RSV kontrollierte Gebiete einzudringen.
In einer Erklärung ruft der Weltfriedensrat zugleich alle Friedenskräfte der Welt auf, unermüdet für die Einhaltung und Festigung des Friedens in Vietnam einzutreten.

BRUSSEL. Die Gründung einer Währungsunion der EWG ist das Thema einer Tagung des Ministerrats der Organisation für Finanzminister, die in Brüssel eröffnet wurde. Eine mit derselben Tagesordnung bereits für den 25. und 26. Oktober nach Luxemburg einberufene Tagung hatte wegen Meinungsverschiedenheiten und „mangelnder Vorbereitung“ auf die Frage nicht stattgefunden.

HELSINKI. Der Weltfriedensrat hat scharf die Verstärkung seiner Streitkräfte

Abrüstung — Forderung der Zeit

NEW YORK. (TASS). Der erte (politische) Ausschuss der UNO-Vollversammlung hat die Generaldebatte zum Abrüstungsproblem beendet. Sie hat gezeigt, daß die überwältigende Mehrheit der UNO-Mitgliedsstaaten entschieden für die Einstellung des Wettrüstens und für Abrüstung eintreten.
Die Tatsache, daß Entspannung und Zusammenarbeit ständige Faktoren des internationalen Lebens werden, berechtigen zu der Hoffnung, daß auf dem Gebiet der Abrüstung einschließlich der nuklearen Abrüstung, weitere Fortschritte erzielt werden, erklärte der polnische Vertreter Henryk Jaroszek. Er würdigte den jüngsten Besuch des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, in den USA, als „historischen Meilenstein im Prozeß der Entspannung und der friedlichen Koexistenz“ und hob die besondere Bedeutung des Abkommens zwischen der UdSSR und den USA über die Vermeidung eines nuklearen Krieges und des Dokuments „Die Grundprinzipien der Verhandlungen über die weitere Einschränkung der strategischen Offensivwaffen“ hervor. Jaroszek verwies auf die große Bedeutung des sowjetischen Vorschlags zur Reduzierung der Militärbudgets der ständigen Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats um 10 Prozent und zur Verwendung eines Teils der eingesparten Mittel zur Unterstützung der Entwicklungsländer.
Der kubanische Vertreter Ricardo Alarcon Quesada äußerte Genugtuung über den Abschluß wichtiger Abkommen, die darauf gerichtet sind, mit der Atmosphäre des kalten Krieges Schluß zu machen, insbesondere der sowjetisch-amerikanischen Abkommen, und stellte fest, daß diese Erfolge dank der Friedenspolitik erzielt wurden, die die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder konsequent durchführen. Er unterstützte voll und ganz die Idee der Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz.
Für die Abhaltung einer Weltabrüstungskonferenz sprachen sich die Vertreter von Zypern, Österreich, Indien, Zaire, Syrien, und anderen Ländern aus. Dabei wurde unterstrichen, daß an der Konferenz alle kernwaffenbesitzenden Staaten teilnehmen müssen.
In den weiteren Sitzungen wird der Ausschuss über die Entwurfe mehrerer Resolutionen diskutieren, die verschiedene Aspekte des Abrüstungsproblems betreffen.

Vereinbarung für Nahost-Regelung

KAIRO. (TASS). Bei den Verhandlungen zwischen dem USA-Außenminister Henry Kissinger und der ägyptischen Staatsführung in Kairo ist der Vorberichtsdruck folgende Vereinbarung worden:
1. Ägypten und Israel kommen überein, den Waffenstillstand strikt einzuhalten.
2. Beide Seiten vereinbaren, unverzüglich Verhandlungen über die Rückkehr ihrer Truppen in die Stellungen vom 22. Oktober aufzunehmen.
3. Die Stadt Suez wird täglich mit Lebensmitteln, Wasser und Medikamenten versorgt. Alle verwundeten Zivilpersonen der Stadt Suez werden evakuiert.
4. Die Bewegung des nichtmilitärischen Nachschubs zum Ostufer des Suezkanals wird nicht behindert.
5. Die israelischen Kontrollpunkte an der Straße Kairo-Suez sollen durch UNO-Kontrollpunkte ersetzt werden. Am Suezkanal Ende der Straße werden israelische Offiziere die nichtmilitärische Art der Frachten in die Suezkanalzzone mit überwachen können.
6. Nach der Einrichtung der UNO-Kontrollpunkte an der Straße Kairo-Suez werden die Kriegsgelangen einschließlich der Verwundeten ausgetauscht.

Beratungen in Genf

GENEVE. (TASS). Die Arbeitsorgane der zweiten Phase der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa setzen in Genf ihre Beratungen fort. In den Arbeitsorganen der ersten Kommission werden der sowjetische Entwurf der Generaldeklaration über die Grundlagen der europäischen Sicherheit und die Prinzipien der Beziehungen zwischen den Staaten in Europa sowie der französische und der jugoslawische Entwurf der Dokumente behandelt.
In der zweiten Kommission — für Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik — sind in einem Kommando wurden Fragen der Zusammenarbeit beim Umweltschutz und bei der Ausbildung von Ökonomen erörtert.
Die Arbeitsorgane der dritten Kommission erörtern auf der Grundlage des von Polen und Bulgarien gemeinsam eingebrachten Entwurfs und der Vorschläge einer Reihe anderer Länder einzelne Aspekte der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Bildung, der Kontakte und des Informationsaustausches. Die Unterkommission für Kontakte beriet Fragen der sportlichen Kontakte, die Unterkommission für Information ist an die Behandlung der Frage gegangen, die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Journalisten betrifft.

Solidaritätsfonds für Ägypten und Syrien

PARIS. (TASS). Der Allgemeine Französische Gewerkschaftsbund (CGT) hat jetzt die Bildung eines „Nationalfonds der Solidarität mit den Gewerkschaften Ägyptens und Syriens“ beschlossen. In einem Kommando dazu wird unterstrichen, daß der wochenlange Krieg zwischen Israel und den Völkern Ägyptens und Syriens der zivilen Bevölkerung erhebliche Verluste zugefügt habe. Der israelische Bombenterror habe in Damaskus, Homs, Port Said, Suez und Latakia zahlreiche Todesopfer gefordert und Zerstörungen an zivilen Objekten verursacht.

L. I. Breschnew in Kiew eingetroffen

MOSKAU. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, ist am Samstag nach Kiew abgereist, um mit dem Präsidenten und Vorsitzenden des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Josip Broz Tito, zusammenzutreffen und Gespräche zu führen. Broz Tito trifft auf Einladung des Zentralkomitees der KPdSU zu einem Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion ein.
Zusammen mit L. I. Breschnew reisten Außenminister der UdSSR A. A. Gromyko, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, der Sekretär des ZK der KPdSU K. F. Katuschew und andere offizielle Persönlichkeiten.
Auf dem Kiewer Bahnhof verabschiedete sich von L. I. Breschnew V. Podgorny, A. N. Kosygin und andere führende Persönlichkeiten der Sowjetunion.

Am 11. November ist der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew in Kiew zu einem Treffen und zu Gesprächen mit dem Präsidenten der SFRJ, dem Vorsitzenden des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens Josip Broz Tito eingetroffen, der auf Einladung des Zentralkomitees der KPdSU zu einem Freundschaftsbesuch in die Sowjetunion gekommen ist.
Zusammen mit Genossen L. I. Breschnew trafen in Kiew ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Außenminister der UdSSR A. A. Gromyko, Sekretär des ZK der KPdSU K. F. Katuschew, Mitglied des ZK der KPdSU, Assistent des Generalsekretärs des ZK der KPdSU K. V. Russakow, Mitglied des ZK der KPdSU, Botschafter der UdSSR in der SFRJ W. I. Stapakow.

Auf dem Bahnhof empfingen Genossen L. I. Breschnew das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP der Ukraine W. W. Schtscherbiki, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR S. Gruschetki, Vorsitzender des Ministerrats der Republik A. P. Ljaschko, Mitglieder und Kandidaten des Politbüros des ZK der KP der Ukraine, Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Leiter von Republikministerien und -ämtern, von Partei- und Sowjetorganisationen der Städte, Kreise und des Gebiets, Vertreter der Werktätigen der Stadt.

Glückwunschtelegramm an DKP-Führung

L. I. Breschnew hat dem Vorsitzenden der Deutschen Kommunistischen Partei, Herbert Mies, und dem stellvertretenden Parteivorsitzenden, Hermann Gaitter, ein Glückwunschtelegramm zu ihrer Wahl gesandt.
In dem Telegramm heißt es unter anderem: „Ich wünsche große Erfolge in Ihrem Wirken und weitere Festigung der Positionen der Deutschen Kommunistischen Partei, die konsequent die Lebensinteressen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen der BRD verteidigt und aktiv für die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa, für die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern unserer Länder kämpft.“
(TASS)

Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR beschließt: Die siebenste Tagung des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken der achten Legislaturperiode am 12. Dezember 1973 in der Stadt Moskau einzuberufen.
Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE
Moskau, Kremel
9. November 1973

WASHINGTON. Israel hat sich in letzter Zeit häufigeren großen Verletzungen des Vietnam-Abkommens durch die Thieu-Verwaltung und die Versuchung der Saisonstruppen verurteilt, in von der Provisorischen Revolutionären Regierung der RSV kontrollierte Gebiete einzudringen.
In einer Erklärung ruft der Weltfriedensrat zugleich alle Friedenskräfte der Welt auf, unermüdet für die Einhaltung und Festigung des Friedens in Vietnam einzutreten.
HELSINKI. Der Weltfriedensrat hat scharf die Verstärkung seiner Streitkräfte

hat die DDR-Ratifikationsurkunde zur „Internationalen Konvention über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“ und zur „Internationalen Konvention über zivile und politische Rechte“ UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim zur Hinterlegung übergeben.
Bel der Überreichung der Urkunden erklärte Peter Florin, durch die sozialistische Demokratie in der DDR ist die Voraussetzung dafür geschaffen, daß jeder Bürger nicht nur in den Genuß dieser Rechte kommt, sondern auch an ihrer Verwirklichung und Durchsetzung aktiv teilnehmen kann.
KARACHI. 2 000 Fischer von Karachi demonstrieren gegen die Herabsetzung der Aufkaufpreise durch Großhändler.
ROM. Der Streik der Arbeiter der Industriegruppe „Face Standard“ in Mailand ist

erfolgreich beendet worden. Die Unternehmer mußten ein neues Tarifabkommen unterzeichnen und die Forderungen nach einer Lohnerhöhung, Erweiterung der Beschäftigtenzahl und Verbesserung der Arbeitsbedingungen zum Teil erfüllen.
Buenos Aires. Die Belagschaft des dem USA-Kapital gebörenden Bergwerks „Agular“ hat ihre Forderungen nach einer 70prozentigen Lohnerhöhung durchsetzen können.
LONDON. Der Terror der protestantischen Extremisten gegen eine katholische Minderheit in Nordirland forderte in Belfast zwei weitere Opfer. Ein Mann wurde bei einem Sprengstoffanschlag getötet und ein anderer durch mehrere Direktschüsse schwer verletzt.
Die Zahl der Opfer seit dem Einmarsch der britischen Truppen in Belfast und Derry im August 1969 beträgt nunmehr 900 Personen.

